

Liebe Patientin, lieber Patient,

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

RIOPAN® Magen Tabletten

800 mg Wirkstoff: Magaldrat

Zusammensetzung

1 Kautablette enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil

Magaldrat, wasserfrei 800 mg (entsprechend einer Neutralisations-Kapazität von 22,6 mval HCl)

Sonstige Bestandteile

Sorbitol 773,75 mg (Δ 0,07 BE); Macrogol 4000; Calciumbehenat; 3-Hydroxy-2-methylpyran-4-on; Karamel- und Schmezzenz

Darreichungsform und Inhalt

Kautabletten, Packungen mit 10, 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3)

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Mittel zur Bindung überschüssiger Magensäure (Antacidum)

Pharmazeutischer Unternehmer

ALTANA Pharma Deutschland GmbH

Moltkestr. 4
78467 Konstanz
Telefon: 0800/2 95-66 66
Telefax: 0800/2 95-55 55
E-Mail: customerservice@altanapharma.de

Hersteller

ALTANA Pharma Oranienburg GmbH

Lehnitzstraße 70-98
16515 Oranienburg

Anwendungsgebiete

Zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll:

- Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden.
- Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni).
Bei Verdacht auf ein Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür sollte eine Untersuchung auf H. pylori- und im Falle des Nachweises - eine anerkannte antibakterielle Kombinationstherapie erwogen werden, da in der Regel bei erfolgreicher Anwendung einer derartigen Therapie auch die Ulkuserkrankung ausheilt.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Riopan Magen Tabletten nicht einnehmen?

Riopian Magen Tabletten dürfen nicht eingenommen werden:

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe
- wenn Sie an der seltenen, erblichen Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz) leiden.

Wann dürfen Sie Riopian Magen Tabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Riopian Magen Tabletten dürfen bei eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min) nur bei regelmäßiger Kontrolle der Magnesium- und Aluminium-Serumspiegel angewendet werden.

Die Häufigkeit dieser Kontrollen wird durch den Arzt festgelegt.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Riopian Magen Tabletten sollen während der Schwangerschaft nur kurzfristig angewendet werden, um eine Aluminiumbelastung des Kindes zu vermeiden.

Aluminiumverbindungen gehen in die Muttermilch über. Ein Risiko für das Neugeborene ist nicht anzunehmen, da nur sehr geringe Mengen aufgenommen werden.

Was ist bei Kindern zu beachten?

Riopian Magen Tabletten sollen nicht zur Behandlung von Kindern unter 12 Jahren angewendet werden, da in dieser Altersgruppe keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Bei Säuglingen und Kleinkindern sollten Riopian Magen Tabletten wegen der Möglichkeit einer bisher nicht erkannten erblichen Fructose-Unverträglichkeit nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Länger anhaltende und wiederkehrende Magenbeschwerden können Zeichen einer ernsthaften Erkrankung sein, wie z. B. ein Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür. Eine Behandlung mit Riopian Magen Tabletten sollte daher ohne ärztliche Untersuchung nicht länger als 14 Tage dauern. Bei Auftreten von Teerstuhl, Blutbeimengungen im Stuhl oder Erbrechen von Blut ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Riopian Magen Tabletten oder werden selbst in ihrer Wirkung durch Riopian Magen Tabletten beeinflusst?

Da Antacida die Aufnahme gleichzeitig verabreichter Arzneimittel ins Blut (Resorption) beeinträchtigen können, sollte generell ein Abstand von 1 - 2 Stunden zwischen der Einnahme von Riopian Magen Tabletten und anderen Arzneimitteln eingehalten werden.

Besonders wichtig ist dies bei bestimmten Antibiotika (z.B. Tetrazyklinen und Chinolonderivaten wie Ciprofloxacin, Ofloxacin und Norfloxacin).

Geringe Einschränkungen der Resorption von Digoxin, Isoniacid, Eisen-Verbindungen und Chlorpromazin können bei gleichzeitiger Einnahme mit Riopian Magen Tabletten auftreten. Auf eine mögliche Verstärkung der gerinnungshemmenden Wirkung von Cumarinderivaten ist zu achten.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Die gleichzeitige Einnahme von Riopian Magen Tabletten und säurehaltigen Getränken (z.B. Obstsaft, Wein u.a.) führt zu einer unerwünschten Steigerung der Aluminiumaufnahme aus dem Darm und sollte deshalb vermieden werden. Dies gilt auch für Brausetabletten, die Fruchtsäuren (z.B. Zitronensäure, Weinsäure) enthalten.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt

Riopian Magen Tabletten nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Riopian Magen Tabletten sonst nicht richtig wirken können!

Wieviel von Riopian Magen Tabletten und wie oft sollten Sie Riopian Magen Tabletten einnehmen?

Bei Bedarf mehrmals täglich 1 Kautablette Riopian Magen Tabletten einnehmen.

Die Tagesdosis sollte 8 Riopian Magen Tabletten, entsprechend 6400 mg Magaldrat, nicht überschreiten.

Riopian Magen Tabletten enthalten in einer Kautablette 0,774 g Sorbitol, entspricht ca. 0,07 BE.

Wie und wann sollten Sie Riopian Magen Tabletten einnehmen?

Riopian Magen Tabletten werden mehrmals täglich zwischen den Mahlzeiten und unmittelbar vor dem Schlafengehen eingenommen. Hinweis: Die Einnahme anderer Arzneimittel sollte grundsätzlich ein bis zwei Stunden vor oder nach der Einnahme von Riopian Magen Tabletten erfolgen. Die Kautabletten sind gut zu kauen und werden anschließend mit etwas Flüssigkeit hinuntergespült oder können auch gelutscht werden (siehe auch unter "Wechselwirkungen").

Wie lange sollten Sie Riopian Magen Tabletten einnehmen?

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach der Art und Schwere sowie dem Verlauf der Erkrankung.

Bleiben die Beschwerden unter der Behandlung länger als 2 Wochen bestehen, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweis für Patienten mit Bluthochdruck

Da Riopian Magen Tabletten natriumarm sind, können sie auch von Patienten mit Bluthochdruck eingenommen werden.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Riopian Magen Tabletten in zu großen Mengen angewendet wurden (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Vergiftungen durch Riopian Magen Tabletten sind aufgrund der geringen Resorption von Aluminium und Magnesium unwahrscheinlich.

Bei Überdosierung kann es zu Änderungen des Stuhlverhaltens wie Stuhlerweichung und Zunahme der Stuhlhäufigkeit kommen.

Therapeutische Maßnahmen sind hier im Allgemeinen nicht erforderlich.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Riopian Magen Tabletten eingenommen oder eine Anwendung vergessen haben?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht mehr Tabletten ein, sondern setzen Sie die Behandlung mit der empfohlenen Dosis fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrem Arzt, bevor Sie - z. B. aufgrund des Auftretens von Nebenwirkungen - eigenmächtig die Behandlung mit Riopian Magen Tabletten unterbrechen oder vorzeitig beenden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Riopian Magen Tabletten auftreten?

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten	selten: weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10000 Behandelten
sehr selten: weniger als 1 oder weniger von 10000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle	

Sehr häufig treten weiche Stühle auf, sehr selten wurden Durchfälle beobachtet.

Durchfälle und Magenbeschwerden (Magenverstimmung) können auch aufgrund des Gehaltes an Sorbitol auftreten.

Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion kann die Einnahme von magnesium- und aluminiumhaltigen Medikamenten wie Riopian Magen Tabletten einen erhöhten Magnesiumgehalt des Blutes (Hypermagnesiämie) und einen Anstieg der Serum-Aluminiumspiegel verursachen. Bei ungenügender Nierenleistung (Niereninsuffizienz) und bei langfristiger Einnahme hoher Dosen kann es zur Aluminium-Einlagerung, vor allem in das Nerven- und Knochengewebe, und zur Phosphatverarmung kommen. Die Aluminium-Blutspiegel sollten bei langfristigem Gebrauch regelmäßig kontrolliert werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie unter der Behandlung mit Riopian Magen Tabletten Durchfälle bekommen. In der Regel wird eine Verminderung der Dosis die Beschwerden bessern.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

September 2004

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren

Weitere Handelsformen

Riopian Magen Gel

Liebe Patientin, lieber Patient ...

was ist eigentlich Sodbrennen? Wie entstehen säurebedingte Magenbeschwerden? Warum wirkt Riopan sehr schnell bei diesen Beschwerden? - Fragen, auf die wir Ihnen leicht verständliche Antworten geben möchten.

1. Der Magen, warum er sich nicht selbst verdaut.

Unser Magen hat unter anderem die Aufgabe, mit der Nahrung aufgenommene Bakterien zu vernichten und den Verdauungsprozess einzuleiten. Hierzu braucht er Säure - es ist Salzsäure - und sogenannte Verdauungsenzyme. Beides wird in speziellen Zellen der Magenschleimhaut gebildet und in den Magen abgesondert. Das Risiko hierbei: Säure und Verdauungsenzyme sind nicht wählerisch. Sie würden auch den Magen selbst verdauen, wenn er sich nicht durch einen Kunstgriff davor schützen würde. Die Magenschleimhaut produziert deshalb einen Schleim, der die Magenoberfläche wie ein Film überzieht, und so das Organ Magen vor „Selbstverdauung“ schützt.

2. Sodbrennen, was ist das?

Vereinfacht gesagt, ist Sodbrennen Säure am falschen Platz. Also nicht im Magen, sondern in der Speiseröhre. Zum Verständnis: Zwischen Speiseröhre und Magen befindet sich ein ringförmiger Muskel, der normalerweise geschlossen ist. Wenn wir - hoffentlich gut zerkaute - Nahrung schlucken, öffnet sich der Muskel, lässt die zerkleinerte Nahrung in den Magen passieren und schließt sich sofort wieder. Wenn der Muskel, welcher den Magen zur Speiseröhre hin verschließt, aus verschiedenen Gründen nicht mehr richtig funktioniert, kann der Magen sauren Inhalt in die Speiseröhre zurückdrücken. Das nennt man saures Aufstoßen. Da die Oberfläche der Speiseröhre nicht säurefest ist, kann sie sich in der Folge entzünden und bei weiterem Kontakt mit Säure brennen, sprich Sodbrennen. Erste Tipps zur Linderung: Starke „Säurelocker“ wie Alkohol, Kaffee, Nikotin und scharfe Gewürze reduzieren.

Speisen vermeiden, nach deren Genuss besonders starkes Sodbrennen auftritt. Häufige kleine Mahlzeiten bevorzugen. Mehr Eiweiß, weniger Fett. Nicht zu spät essen, nachts eventuell den Oberkörper hochlagern.

3. Was sind säurebedingte Magenbeschwerden?

Sie ahnen es sicher schon: Immer dann, wenn der schützende Schleimfilm auf der Magenoberfläche „Risse“ bekommt, können Säure und Verdauungsenzyme den Magen angreifen. Ist das Gewebe angegriffen, so tut die hier vorhandene Säure weh, man hat Magenschmerzen. Wer den Schleimfilm zerstört? Alkohol, Infektionen und besonders einige Medikamente, Schmerz- und Rheumamittel. Ist das Gewebe geschädigt, gilt das gleiche wie bei Sodbrennen, also starke Säurelocker vermeiden.

4. Die wirksame Therapie

Ganz einfach, werden Sie sagen. Die Säure vernichten. Ohne Säure kein Schaden. Das ist richtig, nur: Ohne Säure auch keine Abwehr der Bakterien sowie keine Vorverdauung im Magen. Also sollte man nur soviel Säure vernichten, dass die Aggression gestoppt wird, Abwehr von Bakterien und Verdauung aber erhalten bleiben. Genauso wirkt Riopan.

Säurebremse mit Augenmaß. Ebenso wichtig: Die Säurepufferung erfolgt sehr rasch, das heißt Riopan wirkt sehr schnell. Die säurebedingten Beschwerden klingen innerhalb weniger Minuten ab. Bei starken oder anhaltenden Magenbeschwerden sollten Sie jedoch unbedingt Ihren Arzt aufsuchen. In allen anderen Fällen wird Riopan rasch und zuverlässig für eine „gute Besserung“ sorgen.

RIOPAN®

Hilft schnell und macht den Magen stark.